

## Verkehr und Mobilität

Mobilität ist zentrale Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum, Beschäftigung und Teilhabe des Einzelnen am gesellschaftlichen Leben.

Startseite → Verkehr und Mobilität → Verkehrspolitik → Reformkommission Großprojekte → Reformkommission Bau von Großprojekten

Seite empfehlen Druckvorschau Seite drucken

# Reformkommission Bau von Großprojekten

## Anlass

Die deutsche Bauwirtschaft und Ingenieurskunst genießen weltweit einen hervorragenden Ruf. Dennoch werfen eine Reihe aktueller Bauprojekte mit erheblichen Kosten- und Terminüberschreitungen (z. B. Stuttgart 21, Flughafen BER, Elbphilharmonie Hamburg, Bundesnachrichtendienst, Schleuse Brunsbüttel, Hochmoselbrücke) die Frage auf, ob oder inwieweit es strukturelle Defizite bei Planung und Realisierung von Großprojekten in Deutschland gibt. Bürgerinnen und Bürger zweifeln zunehmend die Fähigkeit von Politik, Verwaltung und Wirtschaft an, Großprojekte erfolgreich durchzuführen. Hinzu kommt der Ärger über offensichtlich zu niedrig kalkulierte Baukosten. Aus diesem Anlass hat das damalige Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung 2013 die Reformkommission Bau von Großprojekten ins Leben gerufen.

## Ziele

Aufgabe der Reformkommission war es, konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln, um Kostenwahrheit, Kostentransparenz, Effizienz und Termintreue bei Großprojekten zu verbessern und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die öffentliche Hand als Bauherr zu stärken. Dazu hat sie den gesamten Bauprozess - von der ersten Projektidee bis zur Inbetriebnahme - auf den Prüfstand gestellt. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich darauf verlassen können, dass mit ihren Steuergeldern verantwortungsvoll umgegangen wird. Außerdem geht es darum, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Bauindustrie zu verbessern.

Die Reformkommission ist mit 36 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Verbänden besetzt. Die Liste der Kommissionsmitglieder ist auf dieser Seite zum Download eingestellt.

## Ergebnisse der Reformkommission

Am 29.06.2015 hat die Reformkommission ihren Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen für Politik, Wirtschaft und Verwaltung vorgelegt.

Ausgangspunkt der Empfehlungen ist die Erkenntnis, dass es keinen Alleinverantwortlichen für die Fehlentwicklung bei Großprojekten gibt. Die Komplexität von Großprojekten erfordert einen kompetenten und leistungsstarken Bauherren, eine intensive Planung unter Nutzung digitaler Möglichkeiten, einen ehrlichen und fundierten Umgang mit Zeit, Kosten und Risiken, klare Anreize für alle Beteiligten zur Erreichung der gleichen Ziele und eine offene Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern. Von der Bedarfsplanung bis zur Nutzung ist ein partnerschaftliches Zusammenwirken der Bauherren, der Planer, der Bauunternehmer, der Berater und der Nutzer notwendig.

Um Großprojekte in Zukunft erfolgreicher zu gestalten, fordert die Reformkommission deshalb von allen Projektbeteiligten bei der Planung und Realisierung von Großprojekten einen grundlegenden Kulturwandel und gibt folgende zehn Kernhandlungsempfehlungen:

1. Kooperatives Planen im Team
2. Erst planen, dann bauen
3. Risikomanagement und Erfassung von Risiken im Haushalt
4. Vergabe an den Wirtschaftlichsten, nicht den Billigsten
5. Partnerschaftliche Projektzusammenarbeit
6. Außergerichtliche Streitbeilegung
7. Verbindliche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
8. Klare Prozesse und Zuständigkeiten/Kompetenzzentren
9. Stärkere Transparenz und Kontrolle
10. Nutzung digitaler Methoden – Building Information Modeling (BIM)

Die Handlungsempfehlungen richten sich an alle, die an der Planung und Realisierung von Großprojekten beteiligt sind. Auch wenn sich die Reformkommission in erster Linie mit öffentlichen Großprojekten befasst hat, können die meisten Empfehlungen auch auf private Großprojekte übertragen werden.

### ↓ Verkehrspolitik

- Güterverkehr und Logistik
- Europäische Verkehrspolitik

### ↓ Reformkommission Großprojekte

- Weltverkehrsforum
- Verkehr und Umwelt
- Verkehrsinfrastruktur
- Verkehrssicherheit
- Meerespolitik
- Überwachung der Atmosphäre
- Verkehrsteilnehmer
- Gut leben in Deutschland
- Verkehrsträger
- Digital und Mobil
- Baustelleninformationen

## Interne Links

- **Experten tagen zu Vergaberecht / Plattform Digitales Bauen gegründet**  
Pressemitteilung vom 20.01.2015
- **Bundesminister Dörning tagt mit Expertenkommission**  
Pressemitteilung vom 13.10.2014
- **Reformkommission Großprojekte tagt zum Thema Digitalisierung in Berlin**  
Pressemitteilung vom 15.05.2014
- **Reformkommission für Großprojekte erarbeitet Problemlösungen**  
Pressemitteilung vom 17.04.2013
- **Expertengruppe entwickelt Handbuch für Großprojekte**  
Pressemitteilung vom 18.03.2013
- **Handbuch für eine gute Bürgerbeteiligung bei der Planung von Großvorhaben im Verkehrssektor**
- **Digitales Bauen**

## Anlagen

- 📄 **Mögliche Ursachen für Kosten- und Terminüberschreitungen bei der Realisierung von Großprojekten (PDF, 108 KB) (nicht barrierefrei)**
- 📄 **Mitglieder der Reformkommission "Bau von Großprojekten" (PDF, 17 KB) (nicht barrierefrei)**
- 📄 **Zwischenbericht über die von den Arbeitsgruppen erarbeiteten Thesen, Stand: 07. Oktober 2014 (PDF, 49 KB) (nicht barrierefrei)**
- 📄 **Reformkommission Bau von Großprojekten - Endbericht (nicht barrierefrei)**

 Druckvorschau Seite drucken

## SERVICE

							
<b>Kontakt &amp; Anfahrt</b>	<b>Besucherdienst</b>	<b>Mediathek</b>	<b>Publikationen</b>	<b>Bürgerservice</b>	<b>E-Mail &amp; RSS</b>	<b>Pressemitteilungen</b>	<b>DGS-Kontakt</b>

## BMVI IM ÜBERBLICK

Verkehr und Mobilität	Digitales und Raumentwicklung	Ministerium	Presse	Häufig gesucht
Verkehrspolitik Verkehrsteilnehmer Gut leben in Deutschland Verkehrsträger Zukunftstechnologien Baustelleninformationssystem	Digitale Agenda Digitale Infrastrukturen Digitale Gesellschaft Digital und Mobil International Telekommunikation	Organigramm Zu Besuch im Ministerium Ausbildung im BMVI	Ansprechpartner Pressemitteilungen	Neues Fahreignungsregister Bußgeldkatalog Straßenverkehrs-Ordnung